



**40. Internationale
Musische Tagung
11. Juni
1996**

imta

DONAUESCHINGEN '96

„Aus allen Quellen schöpfen“



Grußwort der Schirmherrin Dr. Annette Schavan Ministerin für Kultus und Sport, Baden-Württemberg

Als Schirmherrin der diesjährigen Internationalen Musischen Tagung (IMTA) heiße ich alle teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie die Vertreter der Schulverwaltungen aus Vorarlberg, Liechtenstein, aus den Kantonen Thurgau und Sankt Gallen, aus Bayern und Baden-Württemberg herzlich willkommen.

1957 von zwei Kreßbronner Lehrern, Rektor Dr. Joseph Mauz und Hauptlehrer Kurt Oechsle, als „Musische Arbeitsgemeinschaft Bodensee“ ins Leben gerufen, hat sich diese jährlich stattfindende Tagung zu einem nicht mehr wegzudenkenden internationalen Forum schulischer Kunst- und Musikerziehung entwickelt. Dieser wichtigen Stätte musisch-kultureller Begegnung und beispielhaften Fortbildungseinrichtung für Kunst- und Musikpädagogen aus allen Anrainerregionen des Bodenseeraums verdanken die Schulen – über Länder- und Staatsgrenzen hinweg – wesentliche pädagogische und methodisch-didaktische Impulse.

Unter dem beziehungsreichen Motto „Aus allen Quellen schöpfen“ wird diese Tagung 1996 bereits zum 40. Mal durchgeführt. Es verweist auf den Reichtum und die Vielfalt musisch-kultureller Kräfte, deren Aktivierung und Entfaltung Grundlage einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung und damit ein zentrales Anliegen schulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse ist. Eine Schul- und Lernkultur, die den ganzen Menschen mit seinen kognitiven, sozialen, emotionalen und ästhetischen, praktischen wie theoretischen Fähigkeiten und Interesse im Blick hat, bedarf als unverzichtbares Element

einer motivierenden, pädagogisch und methodisch-didaktisch reflektierten Kunst- und Musikerziehung, die zeitgemäß ist, junge Menschen anspricht und ihnen gleichzeitig den großartigen Traditionsbestand unserer Kultur- und Kunstgeschichte als verpflichtendes Erbe nahebringt.

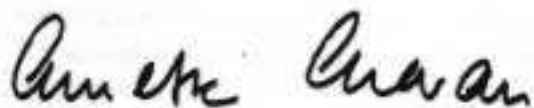
Dieser pädagogischen Idee „als Fundament der allgemeinen Menschen- und Lebensbildung“ in der Schul- und Unterrichts wirklichkeit intensiv Geltung zu verschaffen ist seit jeher das zentrale Anliegen der Internationalen Musischen Tagung. Dabei ist uns allen bewußt: Eine nachhaltig wirkende musisch-kulturelle Erziehung und Bildung ist umso wichtiger, als die rasanten Fortschritte auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien und der Neuen Medien die Entwicklung junger Menschen mehr und mehr beeinflussen und prägen. Eine zeitgemäße, zukunfts offene Schule muß zweifellos auch in technischer Hinsicht, z. B. durch eine moderne Computerausstattung, für diese Modernisierungsprozesse offen sein. Das bedeutet gleichzeitig, daß wir eine pädagogische Balance zwischen technisch-kognitiver und ästhetisch-künstlerisch-emotionaler Intelligenz benötigen.

Auch in finanziell und ressourcenpolitisch schwierigen Zeiten lege ich deshalb größtes Gewicht auf eine pädagogisch angemessene musisch-kulturelle Erziehung. Daß Baden-Württemberg dieses Anliegen sehr ernst nimmt, zeigen unter anderem zusätzliche Förderprogramme auf diesem Feld bis hin zur jüngst eingerichteten Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater.

Auch hier bedarf die Schul- und Bildungspolitik intensiver gesellschaftlicher Unterstützung. Vor diesem Hintergrund ist die IMTA für mich ein ganz wichtiges, nachahmenswertes Beispiel für soziale Solidarität mit Schule.

Die Schulen unseres Landes verdanken dieser Tagung seit vielen Jahren wichtige, das schulsche Leben bereichernde pädagogische und unterrichtspraktische Anregungen. Die eindrucksvollen Darbietungen von Schülerinnen und Schülern aus den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Literatur, Theater, Tanz, Werken und Sport, die mit ein fester Programmpunkt der IMTA sind, unterstreichen Jahr für Jahr die großen Künstlerisch-musischen Talente, die in unseren Kindern und Jugendlichen schlummern. Sie belegen auch die große Fachkompetenz und den Reichtum an Ideen, mit denen es den Lehrerinnen und Lehrern gelingt, diese Talente zur Entfaltung zu bringen.

Dem Staatlichen Schulamt Villingen-Schwenningen, der Stadt Donaueschingen und allen anderen Einrichtungen, die daran beteiligt sind, danke ich für die hervorragende Vorbereitung der IMTA 1996 und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die aus allen Regionen rund um den Bodensee zu dieser Veranstaltung zusammenkommen, einen inspirierenden Gedanken- und Erfahrungsaustausch, gute Tagungsergebnisse und – nicht zuletzt – anregende Kunsterlebnisse, die das hohe Niveau der musisch-kulturellen Erziehung an unseren Schulen zum Ausdruck bringen.



Dr. Anette Schavan



Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Everke

Die Internationale Musische Tagung für Lehrerinnen und Lehrer aus dem Bodenseeraum findet in diesem Jahr zum erstenmal in Donaueschingen statt. Dazu darf ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen heißen!

Erfreulich ist, daß diese Tagung in unserer Stadt einen „runden Geburtstag“ begeht: Zum vierzigsten Mal treffen sich die Pädagogen der Region – grenzüberschreitend.

Gegenstand der Tagung sind die „Musen“, prägendes Element unseres Daseins. Die Beherrschung der Sprache, aber auch Bildende Kunst, Musik und Philosophie sind entscheidende Bestandteile des sinnerfüllten Lebens.

Um so wesentlicher ist die Bedeutung Ihres heutigen Hierseins in Donaueschingen, liebe Gäste!

– Sie tun den Schritt über nationale Grenzen hinweg, den Schritt hin zu einem anderen Kulturverständnis, welches das eigene Umgehen mit Kunst und Geschichte bereichern kann.

– Die Konferenz wird grundlegend wirken: In einer Ihrer nächsten Unterrichtsstunden werden Sie Ihre Schüler teilhaben lassen an dem, was Sie heute erfahren haben. Neue Grundsteine für Zugangsmöglichkeiten zu dem Kultur-Schatz, neues Gefühl für das Schöne und für das Wesentliche.

Allen Teilnehmern wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in der Stadt an der Donauquelle!

**Dr. Bernhard Everke
Oberbürgermeister**



Grußwort des Landrates im Schwarzwald-Baar-Kreis Dr. Gutknecht

Die Internationale Musische Tagung findet zum 2. Mal im Schwarzwald-Baar-Kreis statt. Nach Villingen-Schwenningen im Jahre 1986 ist in diesem Jahr Donaueschingen Austragungsort dieser beliebten Veranstaltung.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis ist als Schulträger über die Beruflichen und Sonderschulen mit den Schulen insgesamt eng verbunden und hat sich in den vergangenen Jahren im Rahmen seiner Möglichkeiten bemüht, den Schülerinnen und Schülern unsere Landschaft näherzubringen.

Die Raumschaft der Baar, die von den Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises bei der diesjährigen Veranstaltung thematisch umgesetzt werden soll, bildet einen wichtigen Bezugspunkt zum Landkreis. Nicht nur die auswärtigen Gäste, sondern auch wir Einheimische haben dadurch die Möglichkeit, einen wichtigen Teil unserer engeren Heimat wieder neu und besser kennenzulernen. Ich wünsche, daß sich alle Gäste bei uns wohlfühlen und in dem Bewußtsein gestärkt werden, daß wir viele gemeinsame historische und kulturelle Wurzeln aufweisen.

Wenn die Veranstaltung am 11. Juni 1996 stattfindet, werde ich aus Altersgründen nicht mehr im Amt sein. Aus technische Gründen war es jedoch notwendig, dieses Vorwort noch in meiner Amtszeit zu formulieren.

Ich wünsche der Veranstaltung einen guten und harmonischen Verlauf.

**Dr. Rainer Gutknecht
Landrat**



Grußwort des Leitenden Schulamtsdirektors Georg Bucher Staatliches Schulamt Villingen-Schwenningen

*Liebe Freunde der IMTA!
Liebe Gäste und Tagungsteilnehmer!*

Die Jubiläumsveranstaltung zum 40. Geburtstag der Internationalen Musischen Tagung findet in der Großen Kreisstadt Donaueschingen, im kulturellen Zentrum der Baar, statt.

Es ist wiederum ein Fest der Begegnung an dem sich neben allen Donaueschinger Schulen auch sehr viele Schulen aller Schularten aus dem ganzen Schulkreis beteiligen werden. Auffallend sind die vielen Veranstaltungen in kooperativer, aber auch integrierter Form mit Kindern der Sonderschulen.

Nach dem regionalen Motto „Aus allen Quellen schöpfen“ haben die Lehrkräfte ihre Arbeit in den sechs musischen Fachbereichen nahezu zwei Jahre lang vorbereitet. Es gibt Vorführungen der Schüler, Workshops an denen die Teilnehmer mitarbeiten können und sechs Ausstellungen mit Werken der Schüler und Lehrer.

Erstmals in ein IMTA-Programm einbezogen sind zwei musik-kundliche Tagesseminare: „Paul Hindemith in Donaueschingen“ (Musiktage 1921–1926) und Komponisten im III. Reich „Zwischen Anpassung und Verfemung“. Beide Seminare sollen einen Beitrag der IMTA zum 75-jährigen Jubiläum der Donaueschinger Musiktage für neue Musik darstellen. In den anderen Sonderveranstaltungen würdigen wir die kulturelle Bedeutung des Fürstenhauses für die Raumschaft der Baar.

Nicht zuletzt bieten wir im Verein mit der Stadt Hüfingen die Uraufführung der von Hubert Stinner für die IMTA komponierte

Messe „Missa Brigobannensis“ im Vorabendkonzert in Hüfingen an und gedenken in einer Matinée-Veranstaltung in der Stadtpfarrkirche St. Johann des 1942 im KZ Dachau verstorbenen Stadtpfarrers Dr. Heinrich Feurstein.

Eine Eröffnungsfeier in der Donauhalle ermöglicht den Repräsentanten der Öffentlichkeit Grußworte und in einer Schlußveranstaltung werden Endprodukte der musischen Arbeit aus dem laufenden Schuljahr 1995/96 vorgestellt.

Den Tag beschließen die „Klosterspatzen“ von St. Ursula aus Villingen, unsere Bundessieger beim Deutschen Chorwettbewerb und bei „Jugend musiziert“, mit einem Abendkonzert in der Donauhalle.

Wir freuen uns auf unser IMTA-Fest und wünschen Ihnen interessante Begegnungen in der Donaustadt.

Ich selber darf mich mit dieser Jubiläumsveranstaltung, deren Organisation und Abwicklung ich noch zu Ende führen werde, in den Ruhestand verabschieden. Ich bin fest davon überzeugt, daß mein Nachfolger auch ein IMTA-Förderer und IMTA-Freund sein wird!

Georg Bucher

Gesamtübersicht

Eröffnungsfeier

8.30 – 9.45 Uhr – Donauhalle A

Eröffnungsmarsch

Städt. Jugendmusikschule Donaueschingen

Klassische Orchestermusik

Leitung: Karl-Heinz Naumann

Begrüßung

Staatliches Schulamt Villingen-Schwenningen

Tanzspiel:

Trachten und »Baarerer Lärchen«

GHS Bräunlingen in Kooperation mit dem Heimat- und

Trachtenverein Bräunlingen

Leitung: Susanne Schütz, Petra Schalter-Kick, Jutta Zeil
und Josef Bartsche (1. Vorstand des Trachtenvereins)

Grußwort

Oberbürgermeister Dr. Bernhard Everka, Donaueschingen

Mundart-Posse: »S' Baptistle«

Eine bekannte Szene aus dem Leben des Hüfingers

Eulenspiegels aus dem Jahre 1746 nach Lucian Reich

»Hieronymus«

– gestaltet vom Heimatdichter Gottfried Schafbuch

Lucian-Reich-Schule (GHS) Hüfingen, Kl. 5 - 7

Leitung: Walburga Manthey

Festansprache

Ministerialdirigent Thomas Halder

Ministerium für Kultus und Sport, Stuttgart

»Jazz-Kanons« – gesungen, gespielt, getanzt

Chor der Hauptschule

Lore Spaeth, Eichendorffschule Donaueschingen

Weitere Grußworte

Rolf Herling, Deutsche Weithungerhilfe, Bonn

»Ausstellung zum Projekt **Albay - Philippinen**«

Bläser-Ensemble

Melodien aus Musicals und nord- u. südamerikanischen

Rhythmen

GHS Eichendorffschule Donaueschingen

Leitung: Peter Mayer

Veranstaltungen der Fachbereiche

10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 15.45 Uhr

Sonderveranstaltungen / Seminare

I. – **Donaueschingen und die
Fürstenberger Lande**

– **Ungewöhnliche Betrachtungen in der
Bildergalerie**

II. – **Paul Hindemith (1921 – 1926) in
Donaueschingen**

– Musik im III. Reich (Ganztagesseminar)

III. **Geistliches Seminar**

Stadtpfarrer Dr. Heinrich Feunstein

Musik

Darstellendes Spiel / Theater

Sport / Tanz / Gymnastik

Bildende Kunst

Textiles Werken

Technik

Fachbereich Sonderschulen

Schlußveranstaltung

16.00 – 17.30 Uhr – Donauhalle A

Fanfare aus dem Plöner Musiktag

von Paul Hindemith

Blechbläser der Big Band des Gymnasiums am Hoptbühl,
VS-Villingen

Geburtstagskanon f. Paul Hindemith

Teilnehmer singen gemeinsam

(Noten: Programm-Rückseite)

Singspiel: »Wir bauen eine neue Stadt«

Paul Hindemith

Unterstufenchor des Gymnasiums am Hoptbühl VS-Villingen

und Leistungskurs des Gymnasiums am Romäusring,
VS-Villingen

Inszenierung: Gesine Stoll

Leitung: Steffen Jahoke, Hanspeter Stoll

Ansprache

Präsident Bruno Prändl, Oberschulamt Freiburg

Musikalische Reise

»Von der Quelle zur Mündung«

Eine musikalische Reise durch die sieben Donauländer mit

Volksliedern und Volkstänzen nach Texten von Eduard

Mörke aus »Die schöne Lau«

(Stuttgarter Hutzelmännlein)

Chor-, Instrumental-, Tanz- und Theater AG der Realschule

am Deutenberg, VS-Schwenningen unter

Leitung von Gerhard Flaadt, Gudrun Koblitz,

Gisela Reich, Peter Chmielus

Tanzgruppe Jancsika

und Realschule St. Georgen

Volkstänze aus Ungarn und anderen Donauländern

Leitung: Monika Hacker und Gabriele Jerke,

Realschule St. Georgen

Ansprache: Der neue Präsident der IMTA:

Raimund Rosenberg, Bezirksschulrat, Bregenz

Cats »Jellicol...«, Seminar Rottweil

Tanz aus dem Musical »Cats«, Kurs 15

Leitung: Gisela Dom, Andrea Wieland

»Strubbeltatz«:

Städt. Jugendmusikschule Donaueschingen

Auszüge aus dem Musical für Kinder

Leitung: Karl-Heinz Naumann

Schlußworte:

Staatliches Schulamt Villingen-Schwenningen

Ausstellungen

Bildende Kunst

Schülerarbeiten aus allen Lernbereichen des Faches »Bildende Kunst« (ausgenommen Plastik)
Kleine Turnhalle der Realschule

81

Bildende Kunst

Der Arbeitsbereich »Plastik«
Foyer der Donauhalle

3

Bildende Kunst

Schulkunst - Jahresausstellung
zum Thema »Zeichnung«
Staatl. Akademie f. Lehrerfortbildung

12

Exponate der Lehrkräfte

Werke kunstschaffender Lehrerinnen und Lehrer
Sparkasse / Schalterhalle

15

Textiles Werken

Schülerarbeiten aus allen Schularten zu den Lernbereichen des Faches »Textiles Werken«
Lichthof der Realschule

9

Technik

Vorstellung exemplarischer Zugangsthemen im Technikunterricht aus allen Klassenstufen;
Unterrichtshilfen für Schulen, an denen Technik unterrichtet wird.

Eichendorffschule
(Pausenhalle zum B-Hof)

2

Musik im III. Reich

Am Beispiel der Landeshauptstadt Stuttgart
mit 28 Schautafeln

Evang. Gemeindehaus

27

Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten

11. bis 18. Juni 1996
9.00 - 17.00 Uhr durchgehend

10. bis 12. Juni 1996
9.00 - 17.00 Uhr durchgehend

Bis Herbst 1996
entsprechend der Öffnungszeiten in der Akademie

10. bis 21. Juni 1996
Während der Öffnungszeiten der Sparkasse

11. Juni 1996 - eintägig
10.00 - 15.45 Uhr

11. Juni 1996 - eintägig
10.00 - 15.45 Uhr

11. Juni 1996 - eintägig
10.00 - 15.45 Uhr

Mittagessen in den Gaststätten der Innenstadt

Auch die Gastronomie ist auf Ihr Kommen vorbereitet und freut sich auf Ihren Besuch.

Hotel Linde	Karlstraße 18
Hotel zur Sonne	Karlstraße 38
Hotel/Restaurant Ochsen	Käferstraße 18
Hotel/Gasthof z. Hirschen	Herdstraße 5
Donaustuben-Restaurant	An der Donauhalle
Fürstenberg-Bräustübli	Postplatz 1-4
Pizzeria Bussola	Karlstraße 10
Pizzeria z. Hansele-Brunnen	Karlstraße 27
Weinstube Moosmann	An der Donauhalle 1
China-Thai Restaurant Bambus	Hagelrainstraße 6
Pizzeria u. Ristorante D'Alfredo	(beim Rathaus)
Restaurant Donauquelle	(bei der Realschule)

Zwischenmahlzeiten:

Die SMV der einzelnen Schulen bieten Ihnen im Hofe der Schule Kaffee und Kuchen, Vesperbrote und Heiße Würstchen sowie Getränke aller Art.

Wir wünschen »Guten Appetit«

Vorabendkonzert zur IMTA 1996

am 10. Juni 1996, 20.00 Uhr,
in der Stadtpfarrkirche Hüfingen

Missa Brigobannensis

(Hüfinger Messe) von Hubert Stinner

Uraufführung im Rahmen des Festkonzertes:

**„Geistliche Chormusik von der
Gregorianik bis ins 20. Jahrhundert“**

Diese Messe wurde unter dem sogenannten „IMTA-Gedanken“ komponiert. Es ist ein Werk, verfaßt von einem Schulmusiker, aus der Schule für die Schule, für Schul- und Laienchöre, aufführbar ohne professionelle Musiker. Die Messe soll zur Kooperation von Schulchören mit Laienchören anregen und beispielhaft wirken.

Die Ausführenden sind:

1. Oberstufenchor des Fürstenberg-Gymnasiums
Donaueschingen
2. Kammerchor der Baar
3. Kirchenchor Hüfingen
4. Jugendchor des Männergesangsvereins
Donaueschingen-Allmendshofen
5. Männergesangsverein Allmendshofen
6. Ein Instrumentalensemble

Leitung: Hubert Stinner
Heinrich Kling

**Die Messe ist ein Kompositionsauftrag der
Stadt Hüfingen für die IMTA 1996!**

Schlußkonzert

am 11. Juni 1996, 20.00 Uhr
Donauhalle Donaueschingen ①

**mit den Bundessiegern beim Deutschen
Chorwettbewerb und bei „Jugend musiziert“ –
Solowertung Gesang**

„Töne, mein Gesang, hell die Donau lang“

(Anton Dvorák, „Klänge aus Mähren“)

Anton Dvorák, Johannes Brahms, Johann Strauss,
Wolfgang Amadeus Mozart, Lajos Bardos u. a.

Solisten:

MARTINA DAMES, Sopran
SANDRA SIGWART, Mezzosopran
MICHAEL VOGELMAIER, Bariton
u. a.

Klavier- und Instrumentalensemble
Klosterspatzen St. Ursula, VS-Villingen

Leitung: Erkenrud Seitz

I. Seminare zu Ehren des Fürstenhauses

- Öffentliche Veranstaltung -

FESTVORTRAG

10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 15.45 Uhr

» Donauessingen und die Fürstenberger Lande, ein Blick auf die Kultur und die Geschichte der Baar «

Prof. Dr. Friedemann Maurer, Universität Augsburg

mit Führung durch das Fürstlich-Fürstenbergische Schloß in Donauessingen

Veranstaltungsort: Spiegelsaal, Hotel Schützen, Josefstraße 2

(20)

EINBLICKE IN DIE KULTURSCHÄTZE DES FÜRSTENHAUSES

10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 15.45 Uhr

Ungewöhnliche Werkbetrachtungen in der Bildergalerie der Fürstlich Fürstenbergischen Sammlungen

mit dem Ziel, Schüler zu motivieren.

Tolle Abenteuer heiliger Leute (Seelahrt u. Drachenkampf)

Detektivarbeit im Museum

Werkstattgeheimnisse der Meister Strüb

Ritterleben um 1530: Bilder und »Zimmernsche Chronik«

Workshop mit 20 Teilnehmern und anschließende Führung durch die ganze Galerie

Referent: Martin Hermanns, Akademie Donauessingen

Treffpunkt: FF Sammlungen, Karlsplatz, – Sigmaringer Saal –

(17)

II. Seminare zum 75-jährigen Jubiläum der Donauessinger Musiktage. Der Großen Kreisstadt Donauessingen gewidmet.

- Öffentliche Veranstaltung -

HALBTAGESSEMINAR

10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.45 Uhr (Wiederholung)

Paul Hindemith, aufgehender Stern am Musikhimmel Donauessingens

Musikundliches Seminar mit Hörbeispielen – Paul Hindemith und die Donauessinger Musiktage 1921–1926

Referent: Josef Häusler, Südwestfunk Baden-Baden

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

(5)

GANZTAGESSEMINAR mit AUSSTELLUNG: Musik im III. Reich

10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 15.45 Uhr

Komponisten im III. Reich

»Zwischen Anpassung und Verleumdung«. Musikgeschichtliches Seminar unter Bezugnahme auf die Donauessinger Musiktage, bildlich dargestellt mit 20 Schautafeln am Beispiel der Landeshauptstadt Stuttgart. Viele Originalvorträge, viele CD-Hörbeispiele und auch Live-Aufführungen, insbesondere der Lieder jüdischer Künstler, die im KZ gestorben sind.

Referentin: Beate Schröder-Nauenberg, Stuttgart-Dresden

Sopran: Birgit Nachfolger

Baß-Bariton: Joachim Mann

Klavier: Jascha Nemtrow

Ort: Evang. Gemeindehaus

(21)

III. Geistliches Seminar zu Ehren der Pfarrgemeinde St. Johann

- Öffentliche Veranstaltung -

Prophetische Existenz:

Stadtpfarrer Dr. Heinrich Feurstein (1877-1942)

10.00 – 12.00 Uhr

Der Tod im Konzentrationslager Dachau

Eine dramatisierte Textcollage über Stadtpfarrer Dr. Heinrich Feurstein, Donauessingen; Seelsorger, Nationalökonom, Kunsthistoriker, Kirchenreformer und KZ-Häftling

Gedächtnisveranstaltung nach der Idee des Biographen Richard Zahlten, vormals Religionslehrer am Fürstenberg-Gymnasium Donauessingen. Lehrer und Schüler arbeiten zusammen mit ihrem ehemaligen Kollegen und Lehrer unter Leitung des Schuldikars Helmut Pflumm.

Solisten: Maria Zahlten-Hall, Opernsängerin (Sopran)
Johannes Zahlten, Bayerische Staatsoper (Viola)

Organist: Gerhard Dees, Organist der Pfankirche St. Marien

Ort: Stadtpfankirche St. Johann

(18)

ORGELKONZERT

12.30 – 14.00 Uhr

Orgelkonzert zu Ehren Dr. Heinrich Feursteins, dem Erbauer der Pfankirche St. Marien

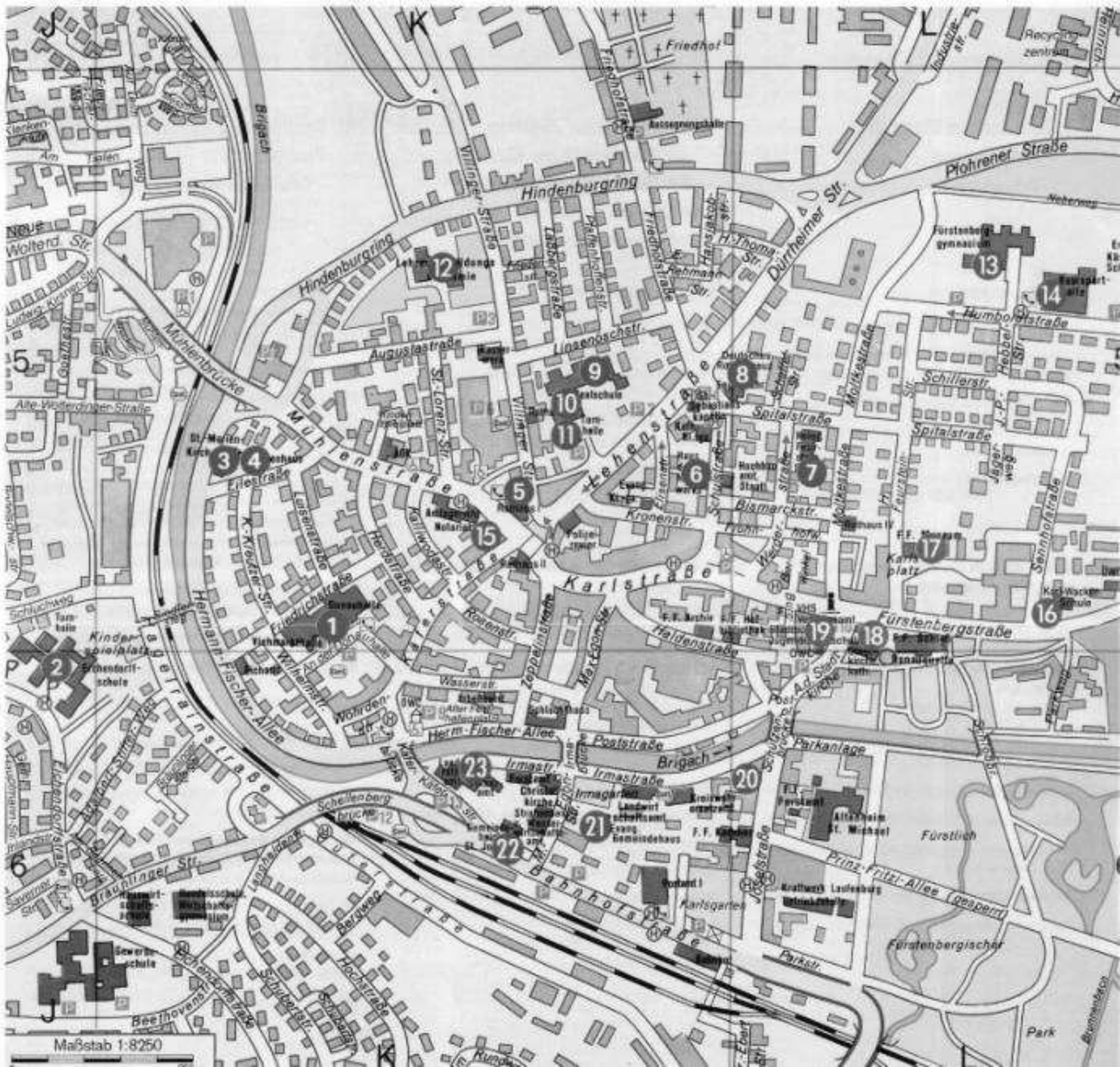
»Beispielhafte Orgelwerke vom Mittelalter bis zur Neuzeit«: Buxtehude, Pachelbel, Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy, Schumann, Franck, Reger u. Weaver.

Mit Einführung und Erläuterung der Werkstücke und der eingesetzten Register zu Beginn des Konzertes.

An der Orgel: Gerhard Dees, Organist der Pfankirche St. Marien

Ort: Marienkirche Donauessingen

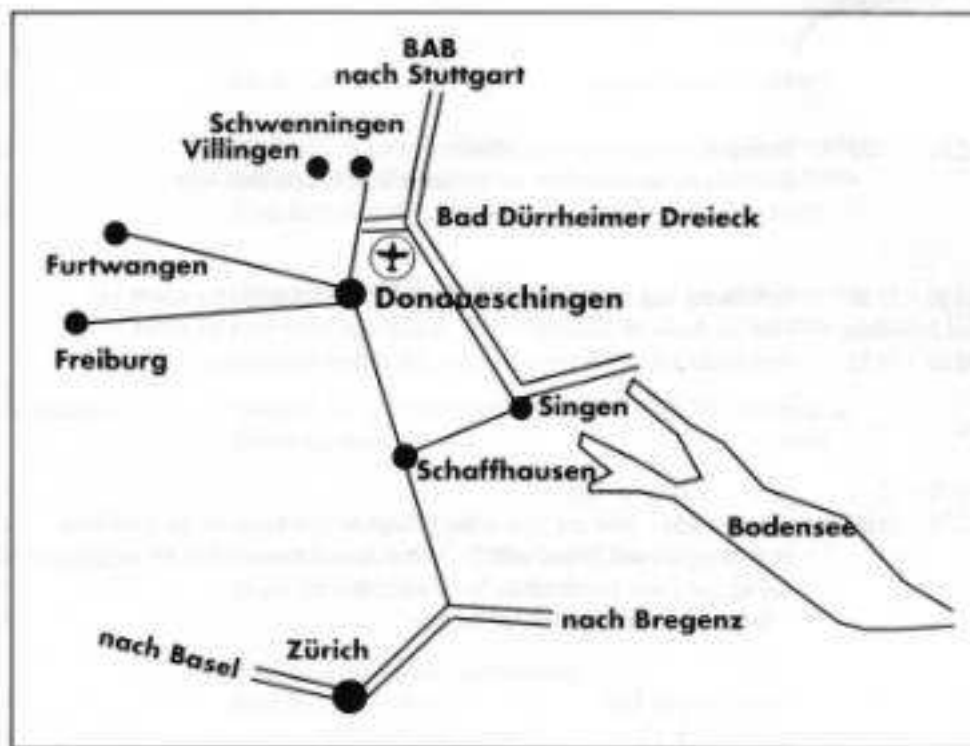
(3)



Maßstab 1:8250

Anreise nach Donaueschingen

- ① Donauhalle und Foyer (Ausstellung »Plastik«)
- ② Eichendorff-Schule
- ③ St.-Marien-Kirche
- ④ Mariensaal
- ⑤ Rathaus I
- ⑥ Haus des Handwerks
- ⑦ Heinrich-Feurstein-Schule
- ⑧ Deutsches Rotes Kreuz
- ⑨ Realschule
- ⑩ Kleine Turnhalle Realschule (Ausstellung)
- ⑪ Große Turnhalle Realschule
- ⑫ Akademie (Jahresausstellung »Zeichnung«)
- ⑬ Fürstenberg-Gymnasium
- ⑭ Baar-Sporthalle
- ⑮ Sparkasse / Schalterhalle
- ⑯ Karl-Wacker-Schule
- ⑰ F.F.-Museum (Sammlungen und Galerie)
- ⑱ Stadtpfarrkirche St. Johann
- ⑲ Städt. Jugendmusikschule und Max-Rieple-Platz
- ⑳ Hotel Schützen / Spiegelsaal
- ㉑ Evang. Gemeindehaus
- ㉒ Sternensaal (St. Johann)
- ㉓ Sitzungssaal Finanzamt



Donaueschingen liegt im Schnittpunkt von 3 Bundesstraßen:
 Bundesstraße 27 (Stuttgart - Schaffhausen)
 Bundesstraße 31 (Freiburg - Lindau)
 Bundesstraße 33 (Offenburg - Konstanz)

Bundesautobahn A 81 Stuttgart - Singen
 Ausfahrt über A 861 Donaueschingen

In Donaueschingen halten alle Interregio, D- und Eilzüge:
 Offenburg - Konstanz
 Freiburg - Ulm
 Stuttgart - Singen - Donaueschingen

Die Stadt ist Ausgang- bzw. Endpunkt der Höllentalbahn nach Freiburg.


Flugplatz: Verkehrslandeplatz Donaueschingen-Villingen

Zeit	Titel / Kurzbeschreibung	Schule / Leitung	Ort / Raum
10.00 - 11.00	Singspiel (Umgestaltung eines Märchens) Erlebnisse der Donaunymphen von der Quelle bis zum Schwarzen Meer - •Eine Reise durch sieben Länder•	Erich-Kästner-Grundschule Donaueschingen (KL 1-4 / 16 Klassen) Maria Brunno, Regina Colsture	Donauhalle ①
11.00 - 12.00 und Schlußfeier 16.00 - 17.30	Volkslieder und Volkstänze nach Texten von Eduard Mörike »Die schöne Lau« •Von der Quelle zur Mündung• - Eine musikalische Reise durch die sieben Donauländer mit Volkstänzen aus Ungarn und anderen Donauländern -	1. Realschule am Deutenberg in VS-Schwenningen: Gerhard Flaadt, Gudrun Koblitz, Gisela Reich Peter Chmielus 2. Realschule St. Georgen, Tanzgruppe Jancsika: Monika Hacker, Gabriele Jerke	Donauhalle ①
10.00 - 10.15 10.15 - 11.00	Tanz - Zaubertanzer Tanz Zirkusprojekt - Spiel und Spaß in der Manege mit Live-Musik von der Schul-Band Fächerübergreifendes Zirkusprojekt der Realschule in Zusammenarbeit mit der Karl-Wacker-Schule (Sonderschule für Geistigbehinderte) - Versuch einer gemeinsamen Aufführung -	Realschule Blumberg: Cecília Nakowitsch-Scherer Zirkus-Band: Gerhard Laufer Zirkus-Sport: Luitgard Dries, Ingrid Mezger, Adelheid Schlämmer-Karrer Clowns, Gaukler: Bärbel Reismann	Realschule, große Turnhalle ①
11.15 - 12.00 14.00 - 14.45	Zauberflöte für Kinder Schüler der 5. Klassen singen, spielen und musizieren	Realschule Donaueschingen, Martha Caduff, Ulla Romahn	Realschule große Turnhalle ①
10.00 - 10.35 14.00 - 14.30	Workshop: Afro-amerikanische Percussion	Wessenberg-Schule Hüfingen, Joachim Kaiser	Eichendorff-Schule Klassenzimmer B 5 ②
10.35 - 12.15 14.30 - 15.30	Workshop: Trommeln - Percussion, Bewegung und Lernen		
10.00 - 12.00 14.00 - 15.45	Projekt: »Vom Schwarzwald zur Donauquelle« Menschen und Lande im Schwarzwälder Quellgebiet dazu: »Belebte Ausstellung« in der Eingangshalle - Es werden Schwarzwälder Spezialitäten angeboten - Alte Lieder und Tänze aus der Raumschaft St. Georgen 7 Episoden aus der Chronik von St. Georgen - Kantate für Solisten, Kinder- und Erwachsenenchor und zwei Instrumentalgruppen. Mitwirkende: Chor- u. Instrumentalgruppe der Robert-Gerwig-Schule St. Georgen, Instrumentalgruppe der Rupertsbergschule St. Georgen und Kindertanzgruppe des Trachtenvereins St. Georgen »Das kalte Herz« - Ein Schattenspiel mit klinglicher Untermalung nach einem Märchen von Hauff	Rupertsberg-Schule St. Georgen, Karl-Heinz Mossmann, Rüdiger Aberle Robert-Gerwig-Schule St. Georgen, Hartmut Lübken Anne-Frank-Schule Furtwangen, Karin Duffner Friedrichschule Furtwangen, Adalbert Dehler	Sitzungsaal Finanzamt und Eingangshalle ②
10.00 - 12.00 14.00 - 15.30	Workshop - Stimmbildung am Lied	Musikschule Böblingen, Gisela Reichherzer	Musiksaal der Stadt Jugendmusikschule ③

Zeit	Titel / Kurzbeschreibung	Schule / Leitung	Ort / Raum
10.00 – 11.30 14.00 – 15.30	Musical – »Wir laden einst mit Himbeersaft die Flinten« Musik: S. Macht, Text: M. Johansen Chor und Band der Karl-Brachat-Realschule	Karl-Brachat-Realschule Villingen Johanna Defran, Christel Hammer, Roland Ruf und Georg Herrenknecht	»Stemensaal« der Pfarrgemeinde St. Johann 22
10.00 – 11.00 11.00 – 12.00	Musik in der Hauptschule Klassenmusizieren – eine pädagogische Expedition	Südstadtsschule Villingen, Dietrich Dankin	Musiksaal der Realschule 9
14.00 – 15.00 15.00 – 15.45	Videowerkstatt – Kreatives Videographieren für verschiedene Altersstufen und Schularten	Videowerkstatt der Kreisbildstelle Villingen, Dietrich Dankin	Musiksaal der Realschule 9
10.00 – 11.30 14.00 – 15.30	Beat-Messe – »... da berühren sich Himmel und Erde ...« erdacht und gestaltet von Schülern und Schülerinnen der Zinzendorf-Schulen Königsfeld	Zinzendorf Schulen Königsfeld Reinhold Ziegler, Sabine u. Joachim Hasenjäger, Jürgen Febel, Ruth Wörner	St. Marienkirche 3
10.00 – 10.30 11.00 – 11.30 14.00 – 14.30 15.00 – 15.30	Musik und Kunst Malen nach Musik verschiedener Stilrichtungen Workshop für Lehrer (max. 20 Teilnehmer)	Heinrich-Feurstein-Schule Donaueschingen Gerda Neunhaeffer-Martin	Eichendorff-Schule BK-Saal A 13 2
10.00 – 11.00	Singspiel – »Die Donaueschinger Stadtmusikanten«, in einer Bearbeitung von Rudolf Bumiller	Schollenberg-Schule Hausen vor Wald Rudolf Bumiller	Saal des Deutschen Roten Kreuzes, Schulstraße 6
14.00 – 15.00	Lehrstück – »Komm mit auf eine Reise« Die Klasse 4c und Schüler anderer Klassenstufen setzen sich mit dem Thema: »Ich und andere« auseinander.	Grund- und Hauptschule Bad Dürheim, Monika Schoy, Tanja Schutheiß und Christiane Schell	Saal des Deutschen Roten Kreuzes, Schulstraße 8
14.30 – 15.30	Unterrichtsbeispiel – Unterrichtsmodelle mit der »Sprossen«-Tonleiter (Klassen der Unterstufe des Fürstenberg-Gymnasiums) Unterrichtseinheit mit den »Rhythmusbausteinen« (Klasse 5 und 6 des Fürstenberg-Gymnasiums)	Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen Hubert Stinner Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen, Matthias Eschbach	Fürstenberg-Gymnasium Musiksaal 13
11.45 – 12.00 13.45 – 14.00	Bläserensemble – Melodien aus Musicals und nord- und südamerikanische Rhythmen	Eichendorff-Schule Donaueschingen Peter Mayer	Rathausplatz und Hansele Brunnen 5
12.00 – 14.00	Jazz-Café – Improvisationen aus JAZZ u. ROCK	Jazz-AG des Fürstenberg-Gymnasiums Matthias Eschbach	 Pausenhof  Aula des F.- Gymnasiums 13

Zeit	Titel, Kurzbeschreibung	Schule / Leitung	Raum / Ort
10.00 – 11.30 14.00 – 15.30	DADA – Workshop Von DADA-Texten Zugänge zum szenischen Spiel Vom szenischen Spiel Zugänge zu DADA-Texten	Konrad-Adenauer-Schule Offenburg, Silke Mahne Kaufm. Schulen Radolfzell, Peter Beurer Lehrer u. Lehrerinnen	Klassenraum Nr. 24 Feursteinschule 
14.00 – 15.30	Improvisationstheater – Workshop	Gymnasium am Deutenberg Schwenningen, Malte Bremer – Lehrer u. Lehrerinnen	Klassenraum Nr. 25 Feursteinschule 
10.00 – 11.00 14.00 – 15.00	Von dem Fischer und seiner Frau – Figurentheater	GS/HS Niedereschach, Ingeborg Spreng 5. – 8. Klasse	Klassenraum Nr. 27 Feursteinschule 
11.00 – 12.00 15.00 – 16.00	Märchen – Puppenspiel Stabmarionetten, Demonstrationsvorführung	Freiberuflicher Puppenspieler, Nelson Dimitriu Lehrer u. Lehrerinnen	Klassenraum Nr. 27 Feursteinschule 
11.00 – 11.30 14.00 u. 14.30 15.00 – 15.30	Kleinkunst – Straßenshow / Varieté Kl. Zirkusprogramm mit Zauberei / Jonglage / Fakirnummer / Tanz / Snakeboards	V.-v. Scheffelschule HS Blumberg, Hans-Joachim Glatting 5./6./7. Klasse	 Max-Rieple- Platz   Arkaden 
10.00 – 10.30 11.00 – 11.30	Zeitreise – Jonglage / Theater +Durchreisen- verschiedener Epochen mit einer +Zeitmaschine- Dargestellt in mehreren Szenen mit verschiedenen Jongliernummern.	Gymnasium am Hopfbühl Villingen, Michael Braun (Schüler), Inke Backhaus (Schülerin) 8. – 13. Klasse	 Pausenhof   Zeit der Feursteinschule 
10.00 – 10.30 11.00 – 11.30	Das tapfere Schneiderlein – Märchenspiel Märchen der Brüder Grimm	Grundschule Neuhausen, Axel Stracker 4. Klasse	Turnhalle Feursteinschule 
11.00 – 11.30 15.00 – 15.30	VARENKA - Eine russische Legende – Rollenspiel Russische Flüchtlinge finden Unterschlupf bei der alten Varenska. Sie werden wunderbarerweise vor den herandrückenden Soldaten gerettet.	Erich-Kästner-Schule GS Donaueschingen Annegret und Ingrid Lohr 3. / 4. Klasse	Aula Haus des Handwerks 
14.00 – 14.30 15.00 – 15.30	HALT - Keine Gewalt! – Collage Bild/Wort/Bewegung zum Thema Gewalt	Bickebergschule HS Villingen, Heinrich Graif 6. – 8. Klasse	 Pausenhof   Zeit der Feursteinschule 
10.30 – 12.00	Theater-Seminar – Workshop Hilfen zur praktischen Arbeit mit Theatergruppen (Techniken - Bühnenarbeit - Sprechen / Atmen - Regie - Improvisation)	Städtische Musikschule Donaueschingen Karl-Heinz Naumann Lehrer u. Lehrerinnen	Gewölbekeller der Musikschule DS 
13.30 – 14.00	Wenn der Golfstrom sich erkaltet – Stabpuppenspiel für Schwarzlicht König Blubbi Blubb herrscht unrechtmäßig in Agustenien. Durch gewaltige Neuerungen schädigt er das Gleichgewicht der Natur.	Friedenschule GHS Schwenningen Bruno Braun, Stefan Brennfleck u. Ellen Krickl 5. Klasse	Gewölbekeller der Musikschule DS 

Zeit	Titel / Kurzbeschreibung	Schule / Leitung	Raum / Ort	
15.00 – 15.30	Mit allen Wassern gewaschen – Schwarzes Theater Umsetzung von Text, Musik in Form, Farb- und Bewegungsspielerien	Warenbergschule GS Villingen, Ingolf Steinger 3. Klasse	Gewölbekeller der Musikschule OS	19
14.00 – 14.30	Teufelsquell und Hexenrap – Tanz, Bewegungs- und Sprechtheater (RAP) Wir ragen durch die Hexenküche von Faust I, begleitet von Licht, Tanz und Musik	Schule für Körperbehinderte, Villingen Rita Gabler, Ursula Haller-Turetzek 5. – 8. Klasse	Dachboden der Feursteinschule	7
10.00 – 10.30	Hiroshima - Wolkenlos – Sprechcollage	Realschule Bad Dürnheim, Stefan Kalt	Dachboden der Feursteinschule	7
11.00 – 11.30	Betroffene Kinder/Jugendliche aus Hiroshima berichten über das, was am 8. August 1945 geschehen ist. 50 Jahre Hiroshima – Atomversuche heute?	9. Klasse		
14.00 – 15.00	Das Dschungelbuch – Puppenspiel (Handpuppen) Handpuppentheater nach der Erzählung von Kipling	Realschule u. Progymnasium St. Ursula Villingen Fr. Riestler – 6. Klasse	Turnhalle Feursteinschule	7
10.00 – 11.00	Tabaluga – Rockmärchen	Hirschbergschule GS Schwenningen	Mariensaal	4
14.00 – 15.00	Tabaluga, ein kleiner Drache, macht sich auf den Weg, erwachsen zu werden. Dabei erlebt er viele Abenteuer. (Schattenspiel / Schwarzes Theater / Tanz/Gesang/Spiel)	Birgit Distel, Heike Lindner 2. – 4. Klasse		
10.00 – 10.30	Die Stadtplage – Kinder-/Jugendstück Die Stadt ist von einer entsetzlichen Plage befallen. Die Menschen flüchten. Da hat der Bürgermeister eine Idee.	Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen Dr. Gabriela Paule 5. – 7. Klasse	Aula des Fürstenberg- Gymnasiums	13
11.15 – 12.00	Le Problème – Naturwissenschaftlicher Unterricht Theater in französischer Sprache	Collège Robert Schuman, Mme. Agadi-Roisin Kl. 6	Aula des Fürstenberg- Gymnasiums	13
14.00 – 15.00	Kleiner König Kalle Wirsch – Tanztheater Der Erdmännchenkönig Kalle Wirsch wird von seinem Widersacher Zopi Dramp zum Kampf herausgefordert.	Realschule u. Progymnasium St. Ursula, Villingen Fr. Ulrike Wahr 6. – 10. Klasse	Aula des Fürstenberg- Gymnasiums	13

Zeit	Titel / Kurzbeschreibung	Schule / Leitung	Ort / Raum
10.00 – 12.00 14.00 – 15.30	Großplastik zum Thema: »Aus allen Quellen schöpfen« Aktionstag: Gestaltung einer Plastik mit Farbe in spontanem und freiem Schaffen – mit gesuchten und gefundenen Materialien	Aktion der Kindergruppe der Städt. Jugend-Kanalschule OS und Kulturwerkstatt Donaueschingen, Elke Bäcker	 Parkplatz vor der Donauhalle  Donauhalle B
10.00 – 13.00	Relief aus Beton – Herstellung von Reliefs verschiedener Motive aus eingefärbtem Beton – Schülergruppe der Werkstufe –	Carl-Orff-Schule Sch. f. G. Villingen Schwannigen Brigitte Feiertag	Realschule Schulhof
10.00 – 12.00 14.00 – 16.00	Wasserspieler – Bildhauerei leichtgemacht – Gestalten mit dem kinderleicht zu bearbeitenden Baustoff Ytong – Schülergruppe der Kl. 6 –	GHS Brigachtal, Johanna Kieler	Realschule Schulhof
10.00 – 12.00 14.00 – 15.45	Keramische Produkte – Gestalten eines Eingangsschildes der Schule Keramische Platten werden hergestellt, die zu einem Bild zusammengefügt werden. – Schülergruppe der Kl. 9 –	Realschule Donaueschingen, Gerhard Maier	Realschule Schulhof und Zimmer 112
10.00 – 12.00 14.00 – 15.45	Wandmalerei – Bemalung einer Wand im Schülerheim – Schülergruppe verschiedener Klassenstufen von Kl. 5 bis Kl. 10 –	Realschule Donaueschingen, Ulta Romahn, Ursula Moch-Weiss	Realschule Schülerheim
14.00 – 15.00 15.00 – 16.00	Holzschablonendruck – Körper- und Raumdarstellung am Beispiel Stileben mit selbstgefertigtem Collegenmaterial – Schülergruppe der Klasse 9 und interessierte Teilnehmer –	Realschule Blumberg, Paul Gibr	Realschule Zimmer 322 (Zeichensaal)
14.00 – 16.00	Fisch aus Holz – Aus einem Rohling Lindenholz fertigen die Teilnehmer eine kleine Plastik. Dabei lernen sie alle notwendigen Schritte, um eine solche Arbeit mit den eigenen Schülern durchführen zu können. – Schülergruppe der Kl. 7 und interessierte Teilnehmer –	Heinrich-Feurstein-Schule Sch. f. L. Donaueschingen Rosemarie Steuenthaler	Realschule Zimmer 005 (Werkraum)
10.00 – 11.00 11.00 – 12.00	Aquarellmalerei - Landschaft – Am Beispiel Landschaft wird die Technik vorgestellt und eine Einführung gegeben. – Schülergruppe der Kl. 7 –	Realschule Triberg, Manfred Kimmig	Realschule Zimmer 121
14.00 – 15.00 15.00 – 16.00	Donaukids - Donaucats – Schminken: Tier- und Phantasiegesichter – Schülergruppe verschiedener Klassenstufen und interessierte Teilnehmer –	Realschule am Deutenberg Villingen-Schwannigen Andrea Plossing-Hoka	 Realschule Schulhof  Zimmer 101
10.00 – 12.00 14.00 – 15.45	Verhüllungskunst – Verhüllung von Objekten und Gebrauchsgegenständen à la Christo – Schülergruppe der Kl. 8 und interessierte Teilnehmer –	Karl-Bracht-Realschule Villingen-Schwannigen Ursula Rosenkranz	 Realschule Schulhof  Zimmer 101

Zeit	Titel / Kurzbeschreibung	Schule / Leitung	Ort / Raum	
11.00 – 12.00 15.00 – 16.00	Schooldays-Vögel tanzen Rock'n Roll Grundschüler lassen die Marionetten tanzen. – Schülergruppe der Kl. 3 –	Eichendorfschule Donaueschingen, Gabriele Strittmatter	Realschule Zimmer 122	⑨
11.00 – 12.00 15.00 – 16.00	Mittelalter – Vorführung eines szenischen Spiels, das die Schüler selbst erarbeitet und alle Requisiten selbst hergestellt haben – Schülergruppe der Kl. 6 –	Heinrich-Feurstein-Schule Sch. I. L. Donaueschingen Manuela Janisch	Realschule Zimmer 106	⑨
11.00 – 12.00 14.00 – 15.00	Aktion / Performance – Vorführung und Erläuterung von Videos zu verschiedenen Kunstaktionen mit Schülern des 12. und 13. Schuljahres	Gymnasium am Hopfbühl Villingen-Schwenningen Kathrin Seufhe	Realschule Zimmer 103	⑨
10.00 – 11.00 15.00 – 16.00	Videographie im Kunstunterricht – Videos, die im Kunstunterricht der Klassenstufe 10 und in fächerverbindenden Projekten entstanden sind, werden vorgeführt und diskutiert.	Karl-Bracht-Realschule Villingen-Schwenningen Rainer Wörn	Realschule Zimmer 102	⑨
10.00 – 12.00 14.00 – 16.30	Porträtzeichnen – Gezeichnet wird unter Anleitung im Großformat nach Modell mit Bleistift, Kohle und Rötel. – Nur aktive Teilnehmer und keine Zuschauer erwünscht! –	Realschule Donaueschingen, Josef Pinkhardt	Fürstl. Fürstentb. Sammlungen	⑩
10.00 – 12.00 14.00 – 15.45	Fälscherwerkstatt - Malen wie die Großen - Schüler der Klassen 9 und 10 stellen Kopien von Bildern berühmter Maler aus.	Friedensschule Villingen-Schwenningen Bruno Braun	Realschule Zimmer 104	⑨
10.00 – 12.00 14.00 – 15.45	Märchenszenen - Gestaltungsmöglichkeiten - Schüler der Klassenstufe 3 bis 5 haben verschiedene Szenen aus Märchen gestalterisch mit unkonventionellen Materialien und Techniken umgesetzt.	Raggenbachschule Unterkirnach Christine Günter, Birgit Bastian	Realschule Zimmer 105	⑨
14.00 und 15.00 Uhr	Sommernachtstraum – Schüler der Kl. 3 tanzen als Elfen und Sommergeister nach Musik und treten dann in Bilderahmen	Haslachgrundschule Villingen-Schwenningen Sabine Strecke	Realschule Schulhof	⑨
10.00 – 12.00 14.00 – 15.45	Wandbemalung – Fotodokumentation zur Schulhausgestaltung an der Realschule am Deutenberg in Villingen-Schwenningen	Realschule am Deutenberg Villingen-Schwenningen, Andrea Plessing-Hoke	Realschule, Flur im Erdgeschoss	⑨

Veranstaltungsort: Baar-Sporthalle (14)

Zeit	Kurzbeschreibung	Schule / Leitung
10.00 Uhr	Im Stationenbetrieb (8) 1. Allgemeine Ballschulung zur Verbesserung der Grundfertigkeiten Werfen, Fangen, Pellen, Rollen 2. Förderung der Kooperation in Kleingruppen 3. Verbesserung der allgemeinen Fitness (Ausdauer, Kraft, Rhythmus, Gleichgewicht, Koordination, Schnelligkeit, Beweglichkeit)	Haslach-Grundschule VS-Villingen, Gaby Schmie
10.40 Uhr	Karate-Grundschule – Kumite, Kata – Kooperation Schule-Verein, Shintakan Villingen Mit Musik geht alles besser – Übungsformen an der Langbank zur Verbesserung konditioneller Fähigkeiten und zur Kräftigung großer Muskelgruppen In-Lino-Skating – Erlernen - Üben - Spielen	Schule für Körperbehinderte VS-Villingen, Erika Schmitt Heinrich-Feurstein-Schule Donaueschingen, Thomas Wursch Bickebergschule (GHS) mit Werkrealschule Villingen, Willibald Hock
11.35 Uhr	Verwandlung einer Raupe in einen Schmetterling , dargestellt in einem Bewegungsfied Bogenschießen – Kooperation Schule-Verein mit Möglichkeit zum Ausprobieren	Eichendorff-Schule Donaueschingen, Rainer Hunzinger, Reiner Morat Schule für Körperbehinderte VS-Villingen, Monika Huber
12.15 Uhr	Kooperative Klassenspiele – als Wintersporttag	Realschule am Deutenberg VS-Schwenningen, Manfred Sorg, Helge Ehret, Wilfried Dufner, Jürgen Schmalfuß

MITTAGSPAUSE von 12.30 bis 13.30 Uhr

13.30 Uhr	Klettern und Balancieren Synchrones Bodenturnen mit Musik – Als möglicher Anreiz und Motivation zum Abschluß des Bodenturnens »Lolli Pop« – Tanzform aus den 50igern zum Mitmachen, bzw. Mitwippen	Realschule Bad Dürheim, Ingrid Ummenhofer, Fridolin Schweizer Eichendorff-Schule Donaueschingen, Doris Kopping RS mit Werkrealschule Furtwangen, Ursula Bettge
14.15 Uhr	»Eine Kugel geht auf Reise« – Sport und Kunst, ein ästhet. Erlebnis für Kinder	Eichendorff-Schule Donaueschingen, Renate Maier, Nathali Sumser, Thomas Stoll
14.45 Uhr	Wir springen und fliegen Jazztanz – methodischer Aufbau mit Tanzgestaltung »Die Schneelandschaft« – 1 Gerätebahn zum Mitmachen	Eichendorffschule D'eschingen, Gerhard Gromann, Schmitt v. Witzleben Lucian-Reich-Schule Hüfingen, Freya Fischer Realschule Triberg, Andreas Kienzler

15.30 Uhr	Preisverleihung der »Fair-Play-Aktion« – Siegerehrung zum Wettbewerb des Deutschen Sportbundes. Am Ende des Sportnachmittages verleihen wir die »Fair-Play-Preise« (10 Preise für die Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises) Der Beauftragte für die Kooperation Schule / Sportverein, Herr Rektor Dieter-Eberhard Maier , Mönchweiler, wird die Kriterien der Wertung erläutern und in Vereinbarung mit den Direktoren der Sparkassen Villingen-Schwenningen u. Donaueschingen die Siegerehrung und Preisverleihung durchführen.	
-----------	--	--

Zeit	Titel / Kurzbeschreibung	Schule / Leitung	Ort / Raum
10.00 – 15.30	1 Ausstellung zum Textilen Werken	Verschiedene Schularten	Lichthof der Realschule Donaueschingen 
10.30 – 11.30	2 Workshop (15 Teiln.) – Schablonendruck mit Klobefilm	Realschule Donaueschingen Ursula Moch-Weiss	Realschule Zimmer 201 
13.30 – 14.30	– Seidenmalerei-Reste einmal anders verwendet		
10.00 – 11.00	3 Workshop (15 Teiln.) Einführung in die Seidenmalerei	Realschule Donaueschingen Annegret Sulzmann	Realschule Zimmer 202 
11.30 – 12.30	4 Workshop (15 Teiln.) Modische Accessoires	Realschule Donaueschingen Annegret Sulzmann	Realschule Zimmer 202 
11.00 – 12.00	5 Workshop (15 Teiln.) Filzen	Realschule St. Georgen Karola Kammerer, Cordula Binder	 Realschule Außenbereich   Pausengang
14.00 – 15.00			
10.00 und 14.00 Uhr	6 Workshop (15 Teiln.) Atarashii Patchwork	Realschule St. Georgen Hedwig König	Realschule Zimmer 203 
11.00 – 12.00	7 Workshop (15 Teiln.) Marmorieren auf Papier und Seide	Dom-Clemens-Schule (GHS) Schorach Rita Oswald	Realschule Zimmer 204 
14.00 – 15.00			
10.00 – 12.00	8 Workshop (15 Teiln.) Spinnen von »Rohwolle«	Seminar für schulprakt. Ausbildung RW Andrea Wieland	 Realschule Außenbereich   Pausengang
10.00 – 15.30	9 Darstellung von Unterrichtsprojekten und Lernspielen zum Textilen Werken	Verschiedene Schularten	Realschule Zimmer 213 u. 212 
10.00 – 12.00	Unterrichtsprojekt »Indianer«	Eichendorffschule Donaueschingen, Kl. 4 a	Realschule 
14.00 – 14.30	Die Indianer und der rauchende Geist (darstellendes Spiel)	Luitgard Hättich	Zimmer 213 u. 212 

Zeit	Titel / Kurzbeschreibung	Schule / Leitung	Ort / Raum
10.00 - 15.45	Maschinenboot – Ein am Ufer befestigtes Boot besitzt eine Art Schaufelradantrieb. Das vorbeiströmende Wasser versetzt die Schaufeln in Bewegung. Die Schaufeln treiben ihrerseits über verschiedene Getriebe diverse Aggregate im Bootsinnern an.	Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschulzug Furtwangen Schüler des Realschulzuges Andreas Langbein, Claus-Volker Müller	Beim Siedlersteg an der Brigach (auf dem Wege von der Donauhalle zur Eichendorffschule) - zwischen ① + ②
10.00 - 15.45	Modul-Modelleisenbahn »Sauschwänzlebahn« Schülerinnen und Schüler bauen im EBA Modelleisenbahnmodul, die am IMTA-Tag zusammengefügt werden, um im Zusammenspiel die »Sauschwänzlebahn« darzustellen. Landschaften und Eisenbahntechnik im historischen Zusammenhang mit unserer Heimat sollen dargestellt werden.	Grund- und Hauptschule Dauchingen, Klaus Meister Realschule St. Ursula, VS-Villingen, Manfred Grimm Villinger Eisenbahn-Club, Wolfgang Riedel und Jörg-Dieter Klatt	Pausenhalle der Eichendorff-Schule ②
10.00 - 12.00 14.00 - 15.45	Instrumentenbau / Klangwerkstatt – Es werden Instrumente im Technikunterricht gebaut und vorgestellt. Vorführung einer modernen Komposition, die mit Schülerinnen und Schülern auf diesen Instrumenten eingeübt wurde.	Grund- u. Hauptschule Eichendorff-Schule Donauschingen, Brita Neuner / Lore Spaeth Beratung: Martin Bucher, Freiburg	Pausenhalle A Eichendorff-Schule ②
10.00 - 15.45 u. Vortrag nach Angabe	Stadtmodell Hüfingen im Maßstab 1:400 – Schüler haben im Maßstab 1:400 das historische Stadtbild von Hüfingen als Modell gebaut. Ein Architekt wird das Modell in einem Vortrag vorstellen und Erläuterungen geben.	Lucian-Reich-Schule Hüfingen, Walter Rau	Eichendorff-Schule Zimmer B 2 ②
10.00 - 12.00 14.00 - 15.45	Architektur »Dächer und Überdachungen« – Verschiedene Dachkonstruktionen werden vorgestellt. Fachwerk, Seilverspannungen und Zeltkonstruktionen.	Realschule Bad Dürheim, Klaus Stirk	Pausenhalle der Eichendorff-Schule B-Hof ②
10.00 - 12.00 14.00 - 15.45	Elektronische Klänge erzeugen und verändern – Ein Synthesizer und ein Rhythmusgerät sind die Klangerzeuger. Der Besucher setzt sich einen Kopfhörer auf. Die Musik wird durch die Schalter, Taster und Sensoren in Klangfarbe, Geschwindigkeit und Tonhöhe verändert.	Roggenbachschule Unterkirnach Dittmar Endres	Pausenhalle Nord der Eichendorff-Schule (+ Treppenaufgang) ②
10.00 - 12.00 14.00 - 15.45	Metallbearbeitung – auch mit CNC Führungsgestell für Schlagzahlen und Schlagbuchstaben wird hergestellt	Grund- und Hauptschule Tuningen Hans Kelpin	Technikraum CU7 der Eichendorff-Schule ②
10.00 - 15.45	Technikausstellung – Aus allen Klassenstufen sollen aus den Schularten, die Technikunterricht haben, exemplarische Zugangsthemen vorgestellt und mit Unterrichtshilfen versehen, den Kolleginnen und Kollegen vorgestellt werden.	Grund- und Hauptschule Dauchingen Jörg-Dieter Klatt	Pausenhalle B-Hof der Eichendorff-Schule ②
10.00 - 12.00 14.00 - 15.45	Workshop »TRACHTEN« – Lebendiges Museum »Alltag auf der Baar« gestern und heute, dargestellt mit Objekten aus dem Keinhof-Museum in Bräutlingen	Grund- und Hauptschule Bräutlingen Susanne Schütz, Petra Schulter-Käck, Jutta Zell, Josef Bertsche (1. Vorstand des Trachtenvereins)	B-Gang u. Zimmer B3-B5 Eichendorff-Schule ②

Veranstaltungsort: Karl-Wacker-Schule Donaueschingen (Schule für Geistigbehinderte) ②

Zeit	Titel / Kurzbeschreibung	Leitung
10.00 – 10.30	»Die Schöpfungsgeschichte« – Eine Bildmeditation mit Musik und Tanz. – Hauskapelle St. Heinrich. – Schüler der Karl-Wacker-Schule, der Realschule und der Erich-Kästner-Schule Donaueschingen –	Carmen Hickl, Mechthilde Stadler Gabriele Rittner, Gerhard Graf
11.00 Uhr	Szenisches Spiel: »Die fürchterlichen Fünf« – Einige Szenen nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch werden von Kindern der Klassen 2 bis 4 erzählt, gespielt und musiziert. – Sprachheilschule VS-Schwenningen –	Joachim Westendorff
11.30 – 12.00 und 14.00 – 14.30	Schattenspiel: »Ein Freund ist jemand, der Dich gern hat« – Spiel mit Farbe und Musik. – Theatergruppe und Orffsche-Spielgruppe der Karl-Wacker-Schule, Schüler der Ober- und Werkstufen der Karl-Wacker-Schule und Schüler der Oberstufe des Fürstenberg-Gymnasiums –	Mechthilde Stadler Gerhard Graf
10.00 – 12.00 und 14.00 – 15.45 und durchgehend	Märchenzauber in der Karl-Wacker-Schule (Kollegium und Schüler) mit Unterstützung der Stadt Donaueschingen. Treffpunkt: Schulcafé »Tischlein deck dich« Reichhaltiges Kuchenbuffet, Salate und Rohkost, frisches Bauernbrot, Pizزابrötchen, Flammkuchen usw. – Mit Bewirtung durch Eltern der Schüler und durch die Kreisvereinigung der Landfrauen im Schwarzwald-Baar-Kreis. – Ausstellung und Verkauf von Werkarbeiten aus Schule und Beschützenden Werkstätten und dem »Lädlele« (Fachgeschäft für Reha-Produkte, Karlstraße 44) Außengelände: Schulprojekte zu den Themenbereichen: Feuer – Luft – Wasser, Erde – Natur und Umwelt – in handelndem Erleben kennenlernen. – Beispiele für eine kindgerechte Schulhofgestaltung.	

Eine Arbeitsgemeinschaft der Mittel- und Oberstufe gehört zur Zirkus-AG der Realschule, die in der Turnhalle der Realschule von **10.15 – 11.00 Uhr** auftritt.

Wir danken :

dem Ministerium für Kultus und Sport in Stuttgart
dem Oberschulamt Freiburg
dem Schwarzwald-Baar-Kreis
der gastgebenden Großen Kreisstadt Donaueschingen
der Stadt Hüfingen
den Städten und Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis
den Sparkassen Donaueschingen und Villingen-Schwenningen
der Fürstlich Fürstenbergischen Brauerei Donaueschingen
dem Kraftwerk Laufenburg
dem Badenwerk Karlsruhe
und der Volksbank der Baar in Hüfingen

für die wohlwollende finanzielle Unterstützung der
40. Internationalen Musikischen Tagung

**Ist es nicht so?
Hört man ein Klavier, muß man einfach zuhören.**



Sich einem gekonnten Klavierspiel entziehen zu wollen, ist fast unmöglich. Man hört hin, man hört zu, man ist in den Bann dieses Instruments gezogen. Wer wollte sich diese Faszination entgehen lassen. Klaviermusik kann so vieles sein. Die Ruhe nach der Hektik des Tages. Die Atempause vor der nächsten Aufgabe. Eine Zeitspanne vollkommenen Ungestörtseins. Wir wünschen Ihnen viele dieser Gelegenheiten – sooft wie möglich.

Badenwerk



SPARKASSE UND SCHULE.

Sparkassen
Schul
Service

Aus- und Weiterbildung in den Schulen gehört dazu.

● **Der „Wir sind für Sie da“-Service der Sparkasse:** Wir engagieren uns in vielen Bereichen. Die

Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

**Die Sparkassen im
Schwarzwald-Baar-Kreis**





Fürstentum

*Fürstliche Privatbrauerei
Donaueschingen*

imta
DONAUESCHINGEN '96

Abschlußkonzert

Dienstag, 11. Juni, 1996, 20 Uhr
Donauhalle Donaueschingen

„Töne, mein Gesang, hell die Donau lang“

(Anton Dvořák, „Klänge aus Mähren“)
Volkslieder und Originalkompositionen von



Anton Dvořák, Franz Schubert, Johann Strauß,
Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms,
Frederick Loewe, Emmerich Kálmán u. a.

Die Ausführenden: Martina Dames, Sandra Sigwart, Sopran
Michael Vogelmaier, Bariton

(Bundessieger bei „Jugend musiziert“-Solowertung Gesang)

Marija Schelgunowa, Violine, Britta Weber, Flöte, Jürgen Klotz,
Klarinette

Anna Meder, Klavier

Klosterspatzen St. Ursula - Chöre der Klassen 5, 6, 7-10

(Bundessieger beim 4. Deutschen Chorwettbewerb in Fulda)

Leitung: Erkenntrud Seitz

Töne, mein Gesang,
hell die Donau lang

Anton Dvořák

Willkommen, lieber
schöner Tag

Franz Schubert

Wie lieblich schallt
durch Busch und
Wald

Friedrich Silcher



Bodenseelied Volkslied
Fein sein Volkslied

Taiwason sininen
Vem kan segla

Volkslieder aus
Finnland



Tutira mai Volkslied aus Neuseeland

Lobe

den Herren,
meine Seele

Einkehr
im Stift
Engelszell



Lobe den Herren

Dieter Golombek

Wer sich die Musik
erkiest

Heinz Lau

Rorando caeli

Jan C. Vočnansky

Szellő zug-Abendläuten

Volkslied aus Ungarn

fatz Lajos Bardos

Gloria Paul Kickstat

Signor Abbate Ludwig van Beethoven

Der Uhrmacherladen Werner Lindemann

Lieber Freistädter Wolfgang Amadeus
Mozart





Stephansdom

Chitty Chitty Bang (Musical)

Richard M. Sherman

I could have danced all night
Aus dem Musical „My fair Lady“
von Frederick Loewe

Papageno Papagena Duett aus der
Oper „Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart

luci care Notturmo
W.A. Mozart

Donau so blau Johann Strauß



Panorama von Budapest



Hochgetürmte Rimaflut
Brauner Bursche

Aus den Zigeunerliedern
von Johannes Brahms

Ach, wie so bald
Felix Mendelssohn Bartholdy

Alunelul Volkstanz aus Rumänien

Komm mit nach Varasdin Duett und Chor
Aus „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kalman



Ungarische Tracht





Klosterspatzen St. Ursula, Villingen

Mit hellem Gesang
die Donau entlang...

